

K

Baulexikon

Begriffe aus dem Innenausbau: Krater und Mulden bei Lack

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1



Erstellt:	19.12.2014	20:05
Letzter Ausdruck:	21.12.2014	10:14

Denke immer daran!!!!

Bin ich froh, dass mein Schaffell nicht viskos ist, sondern ein Flies ist.

Aber:

Wenn Ihr Lacke bearbeitet, müsst Ihr aus dem Untergrund des Schleifens immer bedacht sein, wie Ihr euren Lack verdünnt. Viskosität ist immer der Zustand, je flüssiger der Lack wird. Daraus können dann auch Lackschäden entstehen.

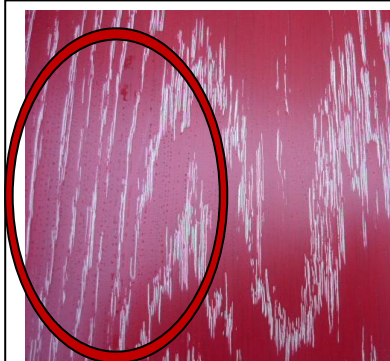
Ergebnis:

Hoffentlich verflüssigt sich bei meinem Fell nichts.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Lackschäden, die aus den Vertiefungen her unterschiedliche Viskosität des Lackes bewirken.



Der Autor:

Krater und Mulden bei der Lackierung:

Fehlerbeschreibung:

Hier haben wir es mit krater- oder trichterförmigen Löchern im Lack zu tun. Diese entstehen durch eine hohe Viskosität des Lackes die dann bei der teilweisen Verdunstung nicht mehr verlaufen. Dabei bilden sich dann Blasen oder Kocher. Diese allerdings auch aus der Lackierzeit aus Fremdkörper in der Luft die in den Lackierprozess eingeschlossen werden. Oder bereits im Lack als Festkörper vorhanden sind. Diese Stellen werden dann bei der Lackierung nicht mehr benetzt. Dazu gehören auch die Schadensbilder von Fehlbeschichtungen, Fehlbenetzungen und Nadelstiche.

Bild links: Fokussiert erkennen wir an dieser Lackierung gerade diese Krater und Mulden. Bei diesem Muster wurden diese Erscheinungen gerade aus einem Voranstrich mit Verdünnung provoziert. Dabei wurde jetzt der Lack an diesen Stellen wesentlich viskoser, wie auf der rechten Seite.

Beurteilungsmöglichkeiten zur Fehlererkennung:

- Optisch mit dem Auge
- Mikroskop oder Lupe
- durch Aufziehen auf entfettete Glasplatten mit einem Lackziehlineal können entsprechende Verschmutzungen, die im Lack eingeschlossen sind meist lokalisiert werden.

- DIN 55 945; ISO 4618

- DIN 53 211/EN 535
- DIN 53 015

- DIN EN ISO 3251

- DIN 13 310

Begriffe
Befestigungsstoffe
Best. der Auslaufzeit
Best. der dynamischen Viskosität mit dem Rotationsviskosimeter
Best. nichtflüchtiger Anteile
Best. der Oberflächenspannung

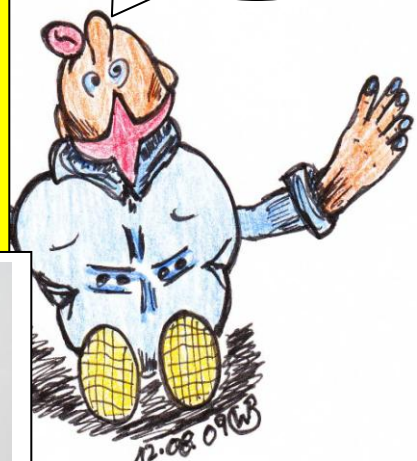
Bild rechts: Natürlich ist die Krater und Muldenbildung auch vom Schliff abhängig. Also, mit welcher Körnung letztendlich der Vorschleiff vorgenommen wurde.



[Mehr über Wasserlack:](#)

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Krater und Mulden bei Lack



Wir bedanken uns bei der Firma Schreinerei Paul Holder für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.
Paul Holder GmbH
Hardtgasse 8
72813 St. Johann-Upfingen
Mail: info@paul-holder.de
Home: www.paul-holder.de

PAUL HOLDER
MÖBEL + INNENAUSBAU

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de